

Esoterik und Esoterikmarkt

■ **Kurzbeschreibung -**



Die Ursprünge des heutigen Esoterikmarkts liegen in der New-Age-Bewegung, die wiederum auf den Jugendprotest der 60er Jahre (Hippie-Kultur, 68iger-Bewegung) zurückgeht. Aus der Tradition der Theosophie wurde die Erwartung eines "New Age" (Neues Zeitalter) übernommen, symbolisiert durch den "Wassermann" (Aquarius). In der Bewegung wurden künstlerische Ausdrucksformen und religiöse Techniken (Meditation, Ekstase, Trance) aus vielen Quellen gemischt: Yoga, buddhistische Meditationsformen, Schamanenrituale, spiritistische Praktiken, UFO-Glauben usw. Vorbild war das Therapiezentrum Esalen in Kalifornien und das erste New-Age-Lebenszentrum in Findhorn/Schottland. Inzwischen spielen die Utopien vom Neuen Zeitalter in der Bewegung nur noch eine geringe Rolle, die sogenannte Gebrauchsesoterik steht im Vordergrund. "Esoterisch" bedeutet vom (griechischen) Wortsinn her "nach innen", für einen Innenkreis bestimmt - im Gegensatz zu "exoterisch", also "nach aussen", für die Allgemeinheit und Öffentlichkeit verständlich. Esoterisch sind also eigentlich Auffassungen, die nur einem Innenkreis von sensiblen Eingeweihten und Erleuchteten verständlich und der Allgemeinheit verborgen (okkult) sind. Während Esoteriker im Altertum und Mittelalter ihre Auffassungen geheimhalten mußten, steht der gegenwärtige Marktbetrieb dazu in einem gewissen Widerspruch: Das angebliche Geheimwissen wird aggressiv vermarktet. Die sich dadurch verbreitende Gebrauchsesoterik, die einfach okkulte Praktiken vermittelt und Lebenshilfe verspricht, reicht von der Meditation über das Glasrücken bis zur Edelsteintherapie. Meditative, magisch-therapeutische oder schicksalsbefragende Techniken esoterischer Traditionen werden benutzt, ohne daß man sich notwendigerweise für die spirituelle Schulung und Weltanschauung interessiert, die damit verbunden ist. Pendel, Wünschelruten, Tarotkarten und Zauberbücher gibt es überall zu kaufen; damit man Vergangenheit und Zukunft, Schicksal und Zufall sowie alle Unwägbarkeiten vollends kontrollieren kann, bieten Wahrsager, Hellseher und Kartenleger ihre Dienste an. Entscheidend ist dann nur das Wissen, wie diese Techniken für die Entspannung, Heilung und Zukunftsbewältigung genutzt werden können (Pendeln, Tarot, Astrologie u.a.). Aufgrund von Umfragen vermutet man, daß sich ca. 2 Millionen Menschen in Deutschland regelmäßig oder gelegentlich esoterischer Praktiken bedienen, mit einem Schwerpunkt beim gebildeten Bürgertum und bei Frauen. Etwa 12% des Buchmarkts besteht aus esoterischer Literatur, fast 4000 Titel sind ständig lieferbar. Derzeit findet eine japanische Neureligion (Reiki) mit ihren Heilmethoden besonders viele Anhängerinnen und Anhänger.

Da viele Menschen, die esoterische Mitteln gebrauchen, ohne ein okultes Weltbild zu vertreten, darin keinen Widerspruch zum christlichen Glauben sehen können, reicht die Esoterik bis in die evangelischen Gemeinden, in die Bildungsarbeit usw. hinein. Der Umgang

damit erfordert seelsorgerliches Gespür, eine klare Stellungnahme gegen magische Erwartungen und religiöse Vereinnahmungstendenzen ebenso wie Gesprächsbereitschaft gegenüber den Hilfe- und Orientierungssuchenden.

Hansjörg Hemminger